

## Lügde, Münster, Bergisch Gladbach.... Was braucht die Jugendhilfe, um Kinder und Jugendliche (beser) vor sexualisierter Gewalt zu schützen?

Dorthe STANBERGER, LVR-Landesjugendamt

### Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern

Dr. Karin KLEINEN, LVR-Landesjugendamt

13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen und Ende der Veranstaltung

...

### Fragen zum Inhalt

Susanne ESSER; Tel 0221 809-3097, susanne.esser1@lvr.de

### Fragen zur Anmeldung

Zentrale Fortbildungsstelle (ZFS)

Tel 0221 809-4016 oder - 4017, fobi-jugend@lvr.de

### Teilnahmebeitrag

233,- EUR als Übernachtungsgast (inkl. Verpflegung);

148,- EUR als Tagesgast an beiden Tagen inkl. Verpflegung

### Teilnehmende

50 Personen

### Veranstaltungsort

Katholisch-Soziales Institut (KSI), Bergstraße 26, Siegburg.

### Anmeldung

Den Online-Anmeldedialog finden Sie [hier](#) oder über den Pfad [jugend.lvr.de > Fortbildungen > Onlinekatalog > Jugendhilfe und Politik > 01.-02.12.2022](#). **Anmeldungen sind bis zum**

**19. Oktober** möglich.

LVR-Landesjugendamt Rheinland

Kennedyufer 2, 50679 Köln, Tel 0221 809-3097, susanne.esser1@lvr.de

[www.jugend.lvr.de](http://www.jugend.lvr.de)

LVR-Landesjugendamt  
Rheinland

Auftrag  
Kindeswohl 

**ENTSCHEIDUNGS-**

**KOMPETENZ**

**IM JUGENDHILFEAUSSCHUSS**

1. bis 2. Dezember 2022  
Siegburg, Katholisch-Soziales Institut (KSI)

JAHRESTAGUNG FÜR MITGLIEDER  
VON JUGENDHILFEAUSSCHÜSSEN  
IM RHEINLAND

**LVR**   
Qualität für Menschen

Wie gelingt Jugendhilfeplanung in Kooperation von Verwaltung, freien Trägern und Politik? Wirksame Unterstützungsangebote der Jugendhilfe sind auch das Ergebnis gelingender Planung und Koordination. Dafür müssen nicht nur die Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe kooperativ zusammenarbeiten und entsprechend der Bedarfe von Kindern und Jugendlichen agieren. Im Jugendhilfeausschuss ist insbesondere ein kooperatives Zusammenspiel auch mit der Politik gefragt. Mit der Methode Planspiel gelingt es, sich in die Beweggründe und das Handeln fremder Rollen hineinzudenken und so das Verständnis füreinander zu fördern und das kommunale Miteinander zu verbessern. Das fiktive Szenario des Planspiels macht zudem die Arbeit mit strategischen Zielen in der Jugendhilfeplanung erlebbar.

**Kommunale Strategien gegen den Fachkräftemangel.** Die Jugendämter haben die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB VIII. Voraussetzung für die Aufgabenerfüllung sind u.a. gut ausgebildete Fachkräfte in ausreichender Anzahl. Durch den aktuellen Fachkräftemangel wird dies zunehmend erschwert. Der LVR-Landesjugendhilfeausschuss Rheinland hat ein Positionspapier zum Fachkräftemangel beschlossen Positionspapier Fachkräftemangel (lvr.de). Um den Fachkräftemangel zu begegnen braucht es entschlossenes Handeln von vielen. In diesem Vortrag wird es um den Teilbereich gehen, in dem die Kommunen selbst Handlungsmöglichkeiten haben und wie die Jugendämter diese Chancen nutzen können.

**Lügde, Münster, Bergisch Gladbach .... Was braucht die Jugendhilfe, um Kinder und Jugendliche (besser) vor sexualisierter Gewalt zu schützen?** Die tragischen Fälle sexualisierter Gewalt haben die Frage aufgeworfen, wie vergleichbare Verläufe zukünftig verhindert werden können. In dem Vortrag werden die politischen Entwicklungen, insbesondere die von Seiten der nordrhein-westfälischen Landesregierung, und ihre Auswirkungen näher beleuchtet. Darüber hinaus wird auf die besonderen Herausforderungen in der Fallarbeit bei Anhaltspunkten für sexualisierte Gewalt eingegangen und eine fachliche Orientierung, was es braucht, gegeben.

Das Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter sieht stufenweise, beginnend ab dem Jahr 2026 einen Anspruch auf ganztägige Betreuung in den Klassenstufen 1 bis 4 vor. Der Anspruch ist in § 24 Abs. 4 SGB VIII verankert und umfasst acht Stunden an allen fünf Werktagen – Unterricht ist hier inbegriffen – und in der Ferienzeit mit einer maximalen Schließzeit von vier Wochen. Damit werden die Kommunen vor große Herausforderungen gestellt, gilt es doch über abgestimmte Planungen und eine gezielte Förderung der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule Ressourcen zu bündeln, dem Raum- und Personalbedarf mit klugen Konzepten zu begegnen und die OGS als Lern- und Lebensort und zugleich attraktives Angebot in der kommunalen Bildungslandschaft zu gestalten. Dazu braucht es die kommunale Selbstverwaltung als Schul- und Jugendhilfeträger, von Politik und Verwaltung, aber auch den Schulerschluss mit der Schulaufsicht das Verständnis, eine Verantwortungsgemeinschaft im Sinne der Kinder und ihrer Familien zu sein, diese aber auch aktiv einzubeziehen.

...

## PROGRAMM

### Donnerstag, 1. Dezember 2022

12.30 Uhr (offenes) Mittagessen

13.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Susanne ESSER, LVR-Landesjugendamt

**Kommune 360°, Planspiel für kooperative Jugendhilfeplanung**

18.00 Uhr Ende

18.30 Uhr Abendessen

### Freitag, 2. Dezember 2022

9.00 Uhr **Einführung in den Tag**

**Kommunale Strategien gegen den Fachkräftemangel**

Sandra CLAUSS, Fachbereichsleitung Kinder und Familie, LVR-Landesjugendamt